

Montag den 20. Oktober 1879.

(4523—3)

Nr. 6749.

## Strassenmeister-Stelle.

Im Herzogthume Krain ist eine Strassenmeisterstelle mit dem Gehalte von jährlichen 350 fl., mit 25perc. Activitätszulage nebst einem angemessenen Strassenbegehungs-Pauschale und mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltskategorien von 400 und 450 fl. zu besetzen. — Die Bewerber um diesen, den ausgedienten Unterofficieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit den im Besetze vom 19. April 1872 (R. G. Bl. Nr. 60) und der Ausführungsverordnung vom 12. Juli 1872 (R. G. Bl. Nr. 98) vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Befähigungscertificate und mit dem Nachweise der Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann der Kenntnis des Zeichnens, soweit dies zu einem Bauhandwerke nothwendig ist, und der beiden Landessprachen, deutsch und slovenisch, sowie des gelernten Maurer-, Zimmermanns- oder Steinmetzhandwerkes und den Documenten über ihr Alter, körperliche Rüstigkeit und bisheriges Wohlverhalten

binnen sechs Wochen, vom 15. Oktober 1879 an gerechnet, unter genauer Angabe ihrer Adresse bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Laibach am 9. Oktober 1879.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(4572—3)

Nr. 712.

## Kundmachung.

Vom 14. Oktober l. J. an gefangen befindet sich die bisher im ehemaligen Polizeigebäude am Auerspergplatz untergebrachte Abtheilung des Rechnungsdepartements nebst Liquidatur der k. k. Finanzdirection im neuen Finanzgebäude, Polanastrasse Nr. 2, im II. Stocke.

Laibach am 14. Oktober 1879.

k. k. Finanzdirection.

(4576)

Nr. 711.

## Concipientenstelle.

Eine Concipientenstelle bei der k. k. Finanzprocuratur in Laibach mit dem Adjutum von 500 fl. ist zu besetzen.

Bewerbungsgesuche um diesen Dienstposten sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, dann der Kenntnis der beiden Landessprachen binnen vier Wochen

bei dem Finanz-Directionspräsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 15. Oktober 1879.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(4581—1)

Nr. 12,971.

## Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass zur Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost und Fleisch für das Jahr 1880, eventuell auch für die Jahre 1881 und 1882, im Steuerbezirke Oberlaibach neuerlich eine Abfindungsverhandlung im Amtlocale des k. k. Steueramtes in Oberlaibach

am 31. Oktober 1879,

um 9 Uhr vormittags, stattfinden wird. Das jährliche Abfindungspauschale für die gedachten Steuerobjecte beträgt 9500 fl.

Laibach am 16. Oktober 1879.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(4529—3)

Nr. 525.

## Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Krainburg ist die Lehrstelle dritter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege

bis 28. Oktober l. J.

anher zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg am 11ten Oktober 1879.

(4550—3)

Nr. 13,911.

## Kundmachung.

Die für das Jahr 1880 verfassten Vorschläge der Einnahmen und Ausgaben:

der Stadtkasse,  
des Volksschulensondes,  
des Armeninstitutsfondes,  
des Bürgerspitalfondes und  
des allgemeinen Stiftungsfondes

liegen in Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung

vom 15. bis 31. dieses Monates

in der magistratlichen Expeditskanzlei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden daselbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderathe zustehenden Feststellung dieser Vorschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmagistrat Laibach am 13. Oktober 1879.

(4575—1)

Nr. 6660.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 26 R. G. Bl. vom 7. Mai 1874 die auf Grund der zum Behufe der

### Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Butoraj

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl durch 14 Tage, vom 10. Oktober d. J. an beginnend, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, dass Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Tagsetzung auf den

24. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Tschernembl festgesetzt und bemerkt, dass die Einwendungen sowohl vor als auch am Tage der Erhebungen, d. i. am 24. Oktober, beim k. k. Bezirksgerichte Tschernembl mündlich oder schriftlich eingebracht werden können.

Die Zulässigkeit des Begehrens von Seite der Verpflichteten, dass alle Privatforderungen, bei welchen die Bedingung der Amortisierung eintritt, in die neuen Grundbucheinlagen nicht übertragen werden, wird mit dem Beifügen bekannt gegeben, dass die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes in der amtlichen Landeszeitung stattfinden werde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10ten Oktober 1879.

(4570—1)

Nr. 13,530.

## Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlass vom 29. September d. J., Z. 6598, angeordnet, daß alle in der Zeit bis 1878 geachteten Gegenstände, als: Maße, Gewichte, Wagen und Maßwerkzeuge, mögen dieselben im öffentlichen Verkehre gebraucht worden sein oder nicht (wie z. B. die zum Verkaufe bereitgehaltenen ähnlichen Objecte), in den nachfolgenden Terminen der Nachprüfung unterzogen werden müssen, und zwar:

- a) die bis Ende des Jahres 1876 geachteten spätestens bis Ende Dezember 1879 und
- b) die im Jahre 1877 geachteten bis Ende März 1880.

Dies wird behufs genauester Befolgung mit dem Beifüge zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Verlauf der bestimmten Termine nicht nur die der Nachprüfung nicht unterzogenen Gegenstände confisziert, sondern auch gegen die Besitzer derselben die gesetzlich bestimmten Strafen verhängt werden würden.

Stadtmagistrat Laibach am 8. Oktober 1879.

Der Bürgermeister:  
Paschan m. p.

(4538b—2)

Nr. 7154.

## Kundmachung.

Das k. k. Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, den Bedarf verschiedener zur Bekleidung und Ausrüstung des Soldaten gehörender Gegenstände und sonstiger Erfordernisse für das Jahr 1880 im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen und erläßt hiemit zur Einbringung schriftlicher Offerte die öffentliche Aufforderung.

Bei der Offertverhandlung werden nur solide, leistungsfähige Personen, welche die offerierten Artikel entweder ganz oder durch Beigabe von Zugehör in eigener Fabrik oder Werkstätte anfertigen, berücksichtigt.

Sämmtliche Artikel müssen genau nach den bei den Montursdepots zur Einsicht bereitstehenden gesiegelten Mustern eingeliefert werden.

Die Offerte müssen genau nach dem vorgeschriebenen Formulare verfasst sein, das Montursdepot, zu welchem geliefert werden will, das Quantum, ferner den Preis jedes Artikels in österreichischer Währung in Ziffern und Buchstaben genau und deutlich enthalten.

Das für die Zuhaltung des Offertes erforderliche fünfpercentige Badium ist bei einer Militärkassette, und zwar für Steiermark, Kärnten und Krain bei der k. k. Finanz-Landeskasse als Militär-Zahlstelle in Graz, zu erlegen und der Depositenchein mit dem versiegelten Offerte, jedoch in abgefordertem, gleichfalls versiegeltem Couvert einzusenden.

Die Offerte und die abgefordert beizubringenden Erlagsdocumente über das Badium haben unmittelbar und längstens

bis 20. November 1879,

12 Uhr mittags, bei dem k. k. Reichs-Kriegsministerium im Einreichungsprotokoll einzutreffen.

Später einlangende, unvollständige oder unbedeutliche Offerte oder solche, welche durch kein Badium gesichert sind oder nicht den aufgestellten Bedingungen entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Die Detailbedingungen sind in Form eines Vertragsentwurfes abgefasst und können vollinhaltlich bei jeder Militärintendantz, bei jedem Montursdepot und Filial-Montursdepot, dann bei den Handels- und Gewerbekammern der österr.-ungar. Monarchie eingesehen werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte Nr. 240 vom 18. Oktober 1879 enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

k. k. Militärintendantz in Graz.

(4494—3)

Nr. 120.

**Lehrerinnenstellen.**

An der diesstädtischen Mädchenvolksschule ist die Stelle der Oberlehrerin, eventuell Lehrerin, zu besetzen.

Der Jahresgehalt der Oberlehrerin beträgt 600 fl., und hat dieselbe den Anspruch auf eine Functionszulage von 100 fl., auf ein Quartier-Äquivalent von 120 fl. und auf die 10perc. Dienst-Alterszulage.

Der Jahresgehalt der Lehrerin ist mit 600 fl. festgesetzt, und hat diese auch den Anspruch auf die 10perc. Dienst-Alterszulage.

Bewerberinnen haben ihre mit der Nachweisung über die bestandene Lehrbefähigungsprüfung in beiden Landessprachen sowie über die allfällige Verwendung im Lehrfache belegten Gesuche — und zwar, falls sie bereits im Schuldienste stehen, im Wege des vorgesezten k. k. Bezirkschulrathes — längstens bis 10. November l. J. bei dem gefertigten Stadtschulrath einzubringen.

Stadtschulrath Raibach am 6. Oktober 1879.

Der Vorsitzende: **Raschan** m. p.

(4541—2)

Nr. 8770.

**Diebstahls-Effecten.**

Bei dem k. k. Landes- als Untersuchungsgerichte in Raibach erliegen aus der Untersuchung gegen Jakob Ule wegen Verbrechen des Diebstahls folgende, am 27. Juli d. J. während der Feuerbrunst in Oberlaibach gestohlene, unbekanntem Eigenthümer gehörige Sachen, als:

1 Stock, 1 Weste und 1 Paar Hosen.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, dass er sich binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Raibacher Zeitung“ bei diesem k. k. Landesgerichte melde und sein Eigenthumsrecht nachweise, widrigens die Sachen veräußert und der Erlös nach § 379 St. P. O. an die Staatskaffe abgeführt werden wird.

Raibach, 4. Oktober 1879.

(4466—3)

**Edictal-Vorladung.**

Nr. 7311.

Nachgenannte Gewerbsparteien, bekannten und unbekanntem Aufenthaltes, werden hiemit auf gefordert, binnen 14 Tagen von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an die Erwerbsteuer-Rückstände sammt den Einkommensteuer-Rückständen bei dem k. k. Steueramte in Stein bei sonstiger amtlicher Besorgung der Gewerbe einzuzahlen, als:

| Post-Nr. | Steuer-gemeinde | Art.    | Name des Steuerrückständlers | Wohnort      | Conf.-Nr. | Gewerbe          | Der Rückstand besteht |                        |        |                     |                 |
|----------|-----------------|---------|------------------------------|--------------|-----------|------------------|-----------------------|------------------------|--------|---------------------|-----------------|
|          |                 |         |                              |              |           |                  | pro                   | an der Einkommensteuer |        | an der Erwerbsteuer |                 |
|          |                 |         |                              |              |           |                  |                       | fl.                    | kr.    | fl.                 | kr.             |
| 1.       | Domschale       | 22/93   | Mazovič Bertraud             | Lachowitzsch | 50        | Wirtin           | 1879                  | 3                      | 30 1/2 | 10                  | 12 1/2          |
| 2.       | Müntendorf      | 166/43  | Sitar Kaspar                 | Teranowo     | 1         | Mühle            | 1878<br>1879          | 4                      | 85 1/2 | 10                  | 16 1/2<br>6 1/2 |
| 3.       | Müntendorf      | 159/70  | Danič Maria                  | Müntendorf   | 3         | Wirtin           | 1879                  | 3                      | 30 1/2 | —                   | —               |
| 4.       | Mannsburg       | 263     | Černi Martin                 | Mannsburg    | 100       | Schuster         | 1879                  | —                      | —      | 6                   | 20              |
| 5.       | Obertuchein     | 180/35  | Kral Francisca               | Obertuchein  | 25        | Wirtin           | 1878<br>1879          | 4                      | 97 1/2 | 2                   | 48              |
| 6.       | Lachowitzsch    | 96      | Peterlin Gregor              | Lachowitzsch | —         | Mühlpacht        | 1878                  | 3                      | 32     | —                   | —               |
| 7.       | Schmarza        | 222     | Terovšek Josef               | Schmarza     | —         | Mühlpacht        | 1879                  | 13                     | 21 1/2 | —                   | —               |
| 8.       | Laake           | 37      | Koprivšek Mathias            | Baseno       | —         | Zeugschmied      | 1879                  | —                      | —      | 2                   | 37 1/2          |
| 9.       | Schmarza        | 65      | Šimenc Andreas               | Bukovnik     | 1         | Victualienhandel | 1879                  | —                      | —      | 2                   | 48              |
| 10.      | Domschale       | 100     | Pažl Johann                  | Domschale    | 39        | Brotbäcker       | 1879                  | —                      | —      | 4                   | 95 1/2          |
| 11.      | Studa           | 352     | Šlevel Margareth             | Studa        | 8         | Wirtspacht       | 1879                  | 3                      | 30 1/2 | —                   | —               |
| 12.      | Stein           | 794/270 | Šumi Ignaz                   | Stein        | 84        | Fleischer        | 1879                  | 6                      | 84 1/2 | 12                  | 65              |

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 3. Oktober 1879.

Klančič m. p.

**A n z e i g e b l a t t .**

(4556—3)

Nr. 4843.

**Dritte exec. Realfeilbietung.**

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 10. Juli 1879, Z. 4843, auf den 26. September 1879 angeordneten zweiten Feilbietung der dem Executen Alois Göhl von Krainburg gehörigen Realitäten ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur dritten, auf den

27. Oktober 1879 bestimmten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. September 1879.

(4506—3)

Nr. 16,726.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht erfolgter Verständigung sämtlicher Tabulargläubiger die dritte exec. Versteigerung der dem Michael Japel in Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1668 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 15 ad Sonnegg von Amtswegen übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

29. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 7. August 1879.

(4425—3)

Nr. 5285.

**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kaluža von Jancschewoerbo gegen Thomas Žiberna von Tischele wegen schuldigen 46 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsatzung auf den

24. Oktober,  
25. November und  
23. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Juli 1879.

(4498—3)

Nr. 19,969.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der der Maria Drusťovič von Lukowiz gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 3a ad Lukowiz, Einl.-Nr. 18 ad Log reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

25. Oktober l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 26. August 1879.

(4488—3)

Nr. 7383.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernard Kastelic die exec. Versteigerung der dem Anton Besegalia von Cerovez gehörigen, gerichtlich auf 4910 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Geschief und Grischhof Rectf.-Nr. 52, Band I, Post-Nr. 5, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,  
die zweite auf den

24. November  
und die dritte auf den

23. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 15. September 1879.

(4495—3)

Nr. 16,616.

**Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Raibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der der Maria, beziehungsweise dem Josef Mehle von Udine gehörigen, gerichtlich auf 2120 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 57a ad Gutenfeld reassumiert, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,  
die zweite auf den

26. November  
und die dritte auf den

20. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Raibach am 2. August 1879.

Für Damen!

Za gospodične!

Für Herren!

Die ausgestopften **Vögel** auf den Hüten, sie waren der Mode **greulichste** noch nicht, Die **hässlichste** ist sie geworden heute, da Frauen **Männerhüte** tragen, tief in die Stirn gedrückt.

(4594) 2-1

Za gospé!

**Gummibonbons,**

wirkamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet bei eintretendem Husten, Heiserkeit und als einhüllendes Mittel bei tatarhaliſchen Zuständen der Respirationen, Intestinal- und Urogenitalorgane. In Schachteln à 10 fr. verkauft

**S. Piccoli,**

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (4595) 20-1

**Chiococa-Liqueur**

(Liquor Chioceae fortificans.) Das beste und sicherste

**Mittel**zur schnellen und radicalen **Belebung der geschwächten Manneskraft,**

übertrifft an würzigem Geschmacke die feinsten Liqueure, dient nicht allein zur Belebung, Erhöhung und Kräftigung der Muskeln, Stärkung der Nerven und ihrer Spannkraft, sondern auch als Magenstärkendes, Verdauungsförderndes, Appetit erregendes, vortreflich bewährtes Stärkungsexir, überraschend in seiner aufmunternden Heilwirkung für alle an

**Körperschwäche Leidende.**

Preis per Original-Flasche mit genauer Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen fl. 3, Packungen 20 fr.

**Haupt-Verkaufsort:**

D. S. Ghiodi's Apotheke „zum Schußengel“, Wien, Währing, Herrngasse 26 (wohin alle brieflichen Bestellungen zu richten sind).

**Filialdepôt:**

Dof. Weis, Apotheke „zum Mohren“, L. Tuchlauben. Pst: Dof. v. Görök, Apotheker. (4178) 13-5

(4548-2)

Nr. 7915.

**Edict.**

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird den unbekanntem Aufenthaltes befindlichen Herren Franz und Alois Steinmez hiermit eröffnet, daß der gewerbliche Anstaltvereiner, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, in Laibach sub praes. 9. Oktober 1879, Z. 7915, gegen sie die Klage auf Zahlung der Wechselsumme per 200 fl. sammt Anhang eingebracht hat, worüber der Zahlungsauftrag vom 11ten Oktober 1879, Z. 7915, erlassen und dem ihnen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes aufgestellten Curator Herrn Dr. v. Schrey in Laibach zugestellt wurde. Dessen werden die unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Herren Franz und Alois Steinmez zu dem Zwecke verständiget, daß sie entweder dem aufgestellten Curator ihre allfälligen Vertheidigungsbegehre an die Hand geben, oder allenfalls einen andern Rechtsfreund bestellen, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist erkannt werden würde.

Laibach am 11. Oktober 1879.

(4560-3)

Nr. 6882.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executionsache des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Blas Jarc von Okroglo für Jakob Jarc, Leonhardt Gregorc und Agnes Feralla lautenden Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide de dato 12. September 1879, Z. 6295, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Oktober 1879.

(4496-3)

Nr. 18,227.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Barthelma Großnik von Sagradische gehörigen, gerichtlich auf 2557 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 78, tom. I, fol. 125 ad Kastenbrunn bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

10. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. August 1879.

(4505-3)

Nr. 18,719.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei wegen nicht ausgewiesener Verständigkeit sämtlicher Tabulargläubiger die dritte executive Versteigerung der dem Michael Zapel von Jaggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 15 ad Sonnegg von Amtswegen übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. Oktober 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. August 1879.

**Philharmonische Gesellschaft.**

Die

**Plenarversammlung**

findet

Sonntag, den 2. November 1879,

um 10 Uhr vormittags in den Vereinslocalitäten: Herrngasse, Fürstehof II. Stock, statt.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Gesellschaftsdirectors über das abgelaufene Vereinsjahr.
- 2.) Revisionsbericht über die Vereinsrechnung pro 1877/78.
- 3.) Vorlage der Vereinsrechnung pro 1878/79.
- 4.) Präliminare für das Vereinsjahr 1879/80.
- 5.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionsmitglieder.
- 6.) Allfällige, gemäß § 24 der Statuten anzumeldende Anträge der Mitglieder.

Laibach am 14. Oktober 1879.

(4555) 3-2

Die Direction.

(4497-3)

Nr. 17,826.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Andreas Oblat von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 1669 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 77 ad Steuer-gemeinde Bresowiz und Urb.-Nr. 38 ad Moosthal unter Auscheidung der im Schätzungsprotokoll vom 27. November 1878, Z. 25,757, verzeichneten, bürgerlich abgetrennten Parzellen bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 1. August 1879.

(4502-3)

Nr. 9924.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Jakob Strumbelj von Untergolu gehörigen, gerichtlich auf 2685 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 434 ad Sonnegg übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. April 1879.

(4489-3)

Nr. 7395.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Littai die executive Versteigerung der dem Josef Cernivec von Radica gehörigen, gerichtlich auf 1455 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 150 ad Gilt Stangen bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 15. September 1879.

(4316-3)

Nr. 4466.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindliche Katharina, Ehefrau des Blas Stebl, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird der Katharina, Ehefrau des Blas Stebl, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Barthelma Jordan, Inwohner in Kostanjevac Nr. 5, Bezirk Rasovac, die Klage auf Anerkennung der Erftigung der Realität sub Berg.-Nr. 149 ad Peterjach eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herren Johann Kalin, Hausbesitzer in Landstraf, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und sie zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbegehre auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 18ten September 1879.

**Zahnarzt**  
**Chrwerth,**  
 Herrngasse 1,  
 (4804) 11 ordiniert in allen  
**Mund- und Zahnkrankheiten.**  
 Seine langjährige Praxis bürgt für rationelle Behandlung und solide Arbeit.

**Wichtige Schrift.**  
 (Zweite Auflage.)  
 Huber & Zahme's Buchhandlung in  
 Wien, I., Herrngasse 6:  
**Radikale Heilung der**  
**Hämorrhoiden**  
 (goldene Ader) und des chronischen  
 Magenkatarrhs. NB. Ohne Arznei,  
 reine Naturheilung. Preis nur 90 kr.,  
 mit der Post 96 kr. (3890) 20-5

**Pferde-Vicitation.**

**Mittwoch den 22. d. M.,** vormittags 10 Uhr, werden am hiesigen **Kaiser-Josef-Platz** sechs ärarische Dienstpferde, welche vom k. k. Feld-Artillerie-Regimente Nr. 12 ausgemustert wurden, im Vicitationswege gegen sogleiche Barzahlung verkauft.  
 Raibach am 17. Oktober 1879. (4591) 2-1

**In Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung**

in Raibach, Congressplatz Nr. 2,

sind stets vorrätzig:

**Billigste Klassikerausgaben.**

**Bornes** gesammelte Schriften. Vollständige Ausgabe in drei Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.  
**Byrons** sämtliche Werke in 3 Bänden. Frei übersetzt von Adolf Seubert. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.  
**Goethes** sämtliche Werke in 45 Bänden. Geheftet fl. 6-60. In 10 eleganten braunen Leinenbänden fl. 10-80.  
**Goethes** Werke. Auswahl. 16 Bände in 4 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.  
**Grabbes** sämtliche Werke. Herausgegeben von Rud. Gottschall. In zwei eleganten Leinenbänden fl. 2-52.  
**Gaußs** sämtliche Werke in zwei Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-10.  
**Körners** sämtliche Werke in 1 Band. In elegantem Leinenband 90 kr.  
**Lessings** Werke in 6 Bänden. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.

**Lessings** poetische und dramatische Werke. In elegantem Leinenband 90 kr.  
**Mignet,** Geschichte der französischen Revolution 1779-1814. Deutsch von Dr. Franz Köhler. Mit 16 Illustrationen. In elegantem Leinenband fl. 1-20.  
**Miltons** poetische Werke. Deutsch von Adolf Böttger. In elegantem Leinenband fl. 1-35.  
**Molières** sämtliche Werke in 2 Bänden. Herausgegeben von E. Schröder. Eingeleitet von Professor Dr. H. Th. Köhler. In 2 eleganten Leinenbänden fl. 2-52.  
**Schillers** sämtliche Werke in 12 Bänden. In 3 Halbleinenbänden fl. 2-70. — In vier eleganten dunklen Ganzleinenbänden fl. 3-24. — In 4 eleganten rothen Ganzleinenbänden fl. 3-60.  
**Shakespeares** dramatische Werke in drei Bänden. Deutsch von Schlegel, Wenda u. Hoff. In 3 eleganten Leinenbänden fl. 3-60.

**Billige Miniaturausgaben in eleganten Ganzleinenbänden.**

**Aischylos,** Sämtliche Dramen 90 kr.  
**Anderfen,** Sämtliche Märchen. Zwei Bände fl. 1-50.  
 — Bilderbuch ohne Bilder 36 kr.  
 — Der Improvisator 72 kr.  
 — Nur ein Weiger 72 kr.  
 — D. B. 60 kr.  
**Archenholz,** Siebenjähriger Krieg 72 kr.  
**Braungers** Lieder 48 kr.  
**Bern,** Deutsche Lyrik 90 kr.  
 — Mit Goldschnitt fl. 1-20.  
**Beecher Stowe,** Onkel Toms Hütte 90 kr.  
**Blumauer,** Aeneis 48 kr.  
**Börne,** Ausgewählte Skizzen 60 kr.  
**Brant,** Narrenschiff 48 kr.  
**Bremer,** Die Nachbarn 72 kr.  
**Bret Harte,** Californ. Erzählung. 72 kr.  
 — Gabriel Conroy 90 kr.  
 — Geschichte einer Mine 48 kr.  
 — Dankful Blossom 36 kr.  
**Bulwer,** Pelham 90 kr.  
 — Letzte Tage von Pompeji 90 kr.  
 — Renzi 90 kr.  
**Bürger,** Gedichte 60 kr.  
 — Münchhausens Abenteuer 36 kr.  
**Burns,** Lieder und Balladen 36 kr.  
**Busch,** Gedichte 36 kr.  
**Byron,** Der Gefangene von Chillon. — Mazedon 36 kr.  
 — Der Korsar 36 kr.  
 — Der Gaur 36 kr.  
 — Ritter Harold 48 kr.  
 — Manfred 36 kr.  
**Calderon,** Leben ein Traum 36 kr.  
**Cervantes,** Don Quixote, 2 Bde., fl. 1-50.  
**Chamisso,** Gedichte 72 kr.  
 — Peter Schlemihl 36 kr.  
**Chateaubriand,** Atala. — René.  
 — Der letzte Abencerage 48 kr.  
**Cooper,** Der letzte Mohikan 60 kr.  
 — Der Spion 60 kr.  
**Cremer,** Holländische Novellen 75 kr.  
**Dante,** Göttliche Komödie 90 kr.  
 — Das neue Leben 36 kr.  
**Dickens,** Heimchen am Herde 36 kr.  
 — Der Kampf des Lebens 36 kr.  
 — Londoner Skizzen 72 kr.  
 — Oliver Twist 72 kr.  
 — Pickwickier, 2 Leinenbände, fl. 1-20.  
 — Zwei Städte 72 kr.  
 — Die Sylvester-Glocken 36 kr.  
 — Der Weihnachtsabend 36 kr.  
**Eberhard,** Hanschen u. die Küchlein 36 kr.  
**Edda,** Deutsch von Wolzogen, 72 kr.  
**Eötvis,** Der Dorfnotar 90 kr.

**Fichte,** Reden an die deutsche Nation 48 kr.  
**Fouqué,** Undine 36 kr.  
**Freidants** Bescheidenheit 48 kr.  
**Gandy,** Schneidergesell 36 kr.  
 — Venetianische Novellen 60 kr.  
**Geiser,** Gedichte 36 kr.  
**Gellert,** Fabeln und Erzählungen 48 kr.  
 — Oden und Lieder 36 kr.  
**Goethe,** Faust, 2 Theile in 1 Band 48 kr.  
 — Gedichte. Mit Goldschnitt 72 kr.  
 — Dramatische Meisterwerke (Göt v. Berlichingen, Egmont, Iphigenie auf Tauris, Torquato Tasso) 60 kr.  
 — Hermann und Dorothea 36 kr.  
 — Werthers Leiden 36 kr.  
 — Reineke Fuchs 36 kr.  
**Goethe-Schillers** Kenien 48 kr.  
**Goldsmith,** Der Landprediger 48 kr.  
**Gottschall,** Rufe vom Kaukasus 36 kr.  
**Grimmelshausen,** Der abenteuerliche Simplicissimus 90 kr.  
**Gudrun,** Deutsch von Junghaus 48 kr.  
**Hann,** Wilhelm, Gedichte 36 kr.  
**Hartmann** von der Aue, der arme Heinrich 36 kr.  
**Hauß,** Bettlerin von Pont des Arts 36 kr.  
 — Der Mann im Monde 48 kr.  
 — Märchen 60 kr.  
 — Memoiren des Satans 60 kr.  
 — Phantasien im Bremer Rathskeller 36 kr.  
 — Lichtenstein 60 kr.  
**Hebel,** Schatzkästlein 48 kr.  
**Herder,** Der Eid 36 kr.  
**Hermannsthal,** Ghaselen 36 kr.  
**Herk,** König Kenos Tochter 36 kr.  
**Henke,** Paul, Zwei Gefangene 36 kr.  
**Hoffmann,** Elzbiere des Teufels 60 kr.  
 — Kater Murr 72 kr.  
 — Klein-Zaches 36 kr.  
**Hölderlin,** Gedichte 36 kr.  
**Höfth,** Gedichte 36 kr.  
**Homers** Werke, von Hoff, 90 kr.  
**Horaz** Werke von Hoff, 48 kr.  
**Hufeland,** Makrobiotik 72 kr.  
**Hunt Leigh,** Liebesmähr von Rimini 36 kr.  
**Jean Paul,** Flegeljahre 72 kr.  
 — Quintus Fixlein 48 kr.  
 — Hesperus, 2 Leinenbände fl. 1-20.  
 — Dr. Ragenberger 48 kr.  
 — Der Jubelsenor 48 kr.  
 — Der Komet 72 kr.  
 — Levana 60 kr.  
 — Siebenkäs 72 kr.

**Jerrold,** Frau Kaudels Gardinenpredigten 48 kr.  
**Zimmermann,** Die Epigonen 90 kr.  
 — Münchhausen, 2 Bände, fl. 1-20.  
 — Tristan und Isolde 60 kr.  
 — Tulliantchen 36 kr.  
**Joel,** Kochbuch 72 kr.  
**Jókai,** Ein Goldmensch 90 kr.  
**Jrwing,** Skizzenbuch 72 kr.  
**Jung-Stilling's** Lebensgeschichte 90 kr.  
**Kant,** Kritik der Urtheilskraft 72 kr.  
 — Kritik der prakt. Vernunft 48 kr.  
 — Kritik der reinen Vernunft 90 kr.  
 — Macht des Gemüths 36 kr.  
**Kleist's,** E. Chr. v., Werke 36 kr.  
**Klopstock,** Messias 72 kr.  
**Knigge,** Umgang mit Menschen 60 kr.  
**Köhler,** Französisches Taschenwörterbuch 90 kr.  
**Körner,** Leher und Schwert 36 kr.  
**Kortum,** Die Jobstade 60 kr.  
**Kofegarten,** Zucunde 36 kr.  
**Krummacher,** Parabeln 60 kr.  
**Lamartine,** Graziella 36 kr.  
**Lavater,** Worte des Herzens 36 kr.  
**Lessing,** Dramatische Meisterwerke (Nathan der Weise, Emilia Galotti, Minna v. Barnhelm) 48 kr.  
 — Laotoon 36 kr.  
**Lohengrin,** Deutsch von Junghaus 48 kr.  
**Longfellow,** Hiawatha 48 kr.  
 — Evangelien 36 kr.  
 — Gedichte 36 kr.  
 — Miles Standish 36 kr.  
**Mahlmann,** Gedichte 36 kr.  
**Manzoni,** Die Verlobten, 2 Bde., fl. 1-20.  
**Mathison,** Gedichte 36 kr.  
**Mendelssohn,** Phädon 36 kr.  
**Mielciewitz,** Balladen 36 kr.  
**Moore,** Irische Melodien 36 kr.  
**Moreto,** Donna Diana 36 kr.  
**Moritz,** Götterlehre 72 kr.  
**Möser,** Patriot. Phantasien 48 kr.  
**Müllner,** Dramatische Werke 90 kr.  
**Neumann,** Nur Johann 36 kr.  
**Nibelungenlied** 72 kr.  
**Ovid,** Verwandlungen 48 kr.  
**Pauli,** Schimpf und Ernst 48 kr.  
**Pestalozzi,** Wie Gertrud ihre Kinder lehrt, 48 kr.  
 — Dienhard und Gertrud 72 kr.  
**Petrarca,** Sonette 48 kr.  
**Pfeffel,** Poetische Werke 72 kr.  
**Platen,** Gedichte 48 kr.  
**Puschkin,** Olegin 48 kr.  
 — Gefangene im Kaukasus 36 kr.

**Reclam,** Gesundheitschlüssel 36 kr.  
**Riehl,** Die 14 Nothhelfer 36 kr.  
 — Burg Reibel 36 kr.  
**Rousseau,** Emil, 2 Bände fl. 1-35.  
**Ruppius,** der Bedlar 60 kr.  
**St. Pierre,** Paul und Virginie 36 kr.  
**Salis,** Gedichte 36 kr.  
**Sallet,** Gedichte 60 kr.  
 — Laien-Evangelium 60 kr.  
**Schenkendorf,** Gedichte 60 kr.  
**Schiller,** Don Carlos 36 kr.  
 — Gedichte, Halbleinwandband 36 kr.  
 — Mit Goldschnitt 60 kr.  
 — Jungfrau von Orleans 36 kr.  
 — Maria Stuart 36 kr.  
 — Tell 36 kr.  
 — Wallenstein 48 kr.  
**Schulze,** Die behauberte Rose 36 kr.  
**Schleiermacher,** Monologen 36 kr.  
 — Die Weihnachtsfeier 36 kr.  
**Scott,** Ivanhoe 72 kr.  
 — Die Jungfrau vom See 48 kr.  
 — Kenilworth 72 kr.  
 — Quentin Durward 90 kr.  
**Senne,** Spaziergang 60 kr.  
**Shellen,** Feentbügin 36 kr.  
**Silberstein,** Trug-Nachtigall 36 kr.  
**Sophokles,** Sämtliche Dramen 90 kr.  
**Stahl,** Corinna oder Italien 90 kr.  
**Sterne,** Empfindsame Reife 36 kr.  
**Strachwitz,** Gedichte 48 kr.  
**Strodtmann,** Gedichte, höchst elegant mit Goldschnitt gebunden, 72 kr.  
**Swift,** Gullivers Reisen 72 kr.  
**Tasso,** Befreites Jerusalem 72 kr.  
**Tegner,** Abendmahlskinder 36 kr.  
 — Axel 36 kr.  
 — Frithjofs-Sage 48 kr.  
**Tennyson,** Enoch Arden 36 kr.  
**Tiedge,** Urania 36 kr.  
**Tschabuschnigg,** Sonnenwende 36 kr.  
**Usteri,** De Bifari 48 kr.  
**Virgils** Aeneis 48 kr.  
 — Ländliche Gedichte 36 kr.  
**Voss,** Luise 36 kr.  
**Waldmüller,** Waltra 36 kr.  
**Walther** von der Vogelweide, Sämtliche Gedichte 48 kr.  
**Webbigen,** Geistliche Orden 36 kr.  
**Wihert,** Die gnädige Frau von Pareb, mit Goldschnitt gebunden fl. 1-20.  
**Wieland,** Abderiten 60 kr.  
 — Oberon 48 kr.  
**Zaleski,** Die heilige Familie 36 kr.  
**Zschaffe,** Alamontade 48 kr.

➔ Sämtliche obige Werke sind in Ganzleinen mit Goldtitel gebunden. ➔

Jedes Werk  
 ist  
 einzeln käuflich.

Philipp Reclams  
**Universal-Bibliothek.**

Jede Nummer  
 kostet  
 nur 12 kr. 5. Pf.  
 broschiert; franco per  
 Kreuzband um 5 kr.  
 per Heft mehr!

➔ 1230 Bände bis April 1879 erschienen. ➔

Vollständige Verzeichnisse hierüber gratis.